

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **29 (1911)**

Heft 134

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnement:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{te} Semester 3
England: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an fr. 6
2^e semestre 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages
Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Titres disparus (Abhanden gekommene Wertpapiere). — Domiciles juridiques (Rechtsdomizile). — Handelsregister. — Register du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft (Bilan d'une compagnie d'assurance). — Böhmen, Mähren und Schlesien. — Internationaler Wirtschaftskurs in London. — Metallmarkt. — Wechselprotest in Griechenland. — Internationaler Postgüterverkehr. — Service international des virements postaux.

Première assemblée des créanciers: 14 juin 1911, à deux heures de l'après-midi, à la nouvelle maison d'école de Sierre.
Délai pour les productions: 3 juillet 1911.

Kollokationsplan — Etat de collocation
(B.-G. 249, 250 n. 251.)
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.
L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse — Faillites — Failliment

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Les créanciers des faillis et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen; bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl in Zürich III (1191^a)
Gemeinschuldnerin: Firma Kürsteiner, J., Getreidehandel, Konradstrasse 28, in Zürich III (Inhaber Jakob Kürsteiner, von Bühler, Kt. Appenzel A.-Rh., in Zürich III).
Datum der Konkurseröffnung: 27. April 1911.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: Bis 20. Juni 1911.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl in Zürich III (1209^a)
Gemeinschuldnerin: Firma Schulthess-Würth & Co, Kolonialwaren en gros, in Zürich III, Ausstellungsstrasse 39, Kommanditgesellschaft (unbeschränkt haftender Gesellschafter: Konrad Schulthess-Würth, Kaufmann in Zürich III).
Datum der Konkurseröffnung: 26. Mai 1911.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 7. Juni 1911, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zum «Posthof», Bäckerstrasse, in Zürich III.
Eingabefrist: Bis 30. Juni 1911.

Kt. Zürich Konkursamt Oberstrass in Zürich IV (1202)
Gemeinschuldnerin: Firma A. Häusler & Frei, Baugeschäft und Immobilienverkehr, Turnerstrasse 1, in Zürich IV, Inhaberin: Frau Anna Häusler, geh. Frei, in Zürich IV.
Datum der Konkurseröffnung: 13. Mai 1911.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: 20. Juni 1911.

Cl. de Fribourg Office des faillites de l'arrondissement de la Gruyère (1207/08) à Bulle
Failli: Kesselring, Albert, pailles tressées, à Bulle.
Date de l'ouverture de la faillite: 27 mai 1911.
Première assemblée des créanciers: Lundi, 12 juin 1911, à 2 heures du jour, à la salle du tribunal, au Château de Bulle.
Délai pour les productions: 3 juillet 1911.
Faillie: Fragnière, Marie, née Gobet, boulangerie, à Sorens.
Date de l'ouverture de la faillite: 26 mai 1911.
Première assemblée des créanciers: Vendredi, 9 juin 1911, à 3 heures du jour, à la salle du tribunal, au Château de Bulle.
Délai pour les productions: 3 juillet 1911.

Kt. Appenzel A.-Rh. Konkursamt Mittelland in Trogen (1210)
Gemeinschuldnerin: Firma Schäublin und Cie. in Liquidation, Stickeriegeschäft, in Speicher.
Datum der Konkurseröffnung: 26. Mai 1911.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 2. Juni 1911, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum Löwen, in Speicher.
Eingabefrist: Einen Monat.

Cl. de Valais Office des faillites de Sierre (1212)
Failli: Mundry, Ernest, de François, à Lens.
Date de l'ouverture de la faillite: 29 mai 1911.

Kt. Zürich Konkursamt Hottingen in Zürich V (1201)
Gemeinschuldnerin: Firma A. Leger, Baugeschäft und Immobilienverkehr, Russenweg 3, in Zürich V, Inhaberin Frau Anna Leger geb. Bayer, Ehefrau des Heinrich Leger, in Zürich V.
Anfechtungsfrist: Bis 10. Juni 1911, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Zürich Konkursamt Oberstrass in Zürich IV (1203)
Gemeinschuldner: Studer, Hermann, Kaufmann, von Altstätten, wohnhaft Hotzstrasse 48, in Zürich IV.
Anfechtungsfrist: Bis 9. Juni 1911, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Bern Konkursamt Konolfingen in Schlosswil (1204)
Gemeinschuldner: Zumstein, Johann Friedrich, von Seeburg, Wirt im Bad zu Enggistein, Gemeinde Worb.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 9. Juni 1911.

Cl. du Valais Office des faillites de Sierre (1198)
Failli: Allet, Aloys, menuisier, à Sierre.
Délai pour interter l'action en opposition: 13 juin 1911.
Deuxième assemblée des créanciers: Jeudi, le 6 juillet 1911, à 3 heures de l'après-midi, à la nouvelle maison d'école de Sierre.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich Konkursamt Bassersdorf (1199^a)
im Auftrage des Konkursamtes der Stadt Zürich
Liegenschafts-Steigerung
Aus dem Konkurse der Firma E. Pfister-Hofmann, Gessnerallee Nr. 44, in Zürich I, werden zufolge Nichthaltens des Ersteigerers bei der 2. Steigerung Freitag, den 9. Juni 1911, nachmittags 5 Uhr, in der Wirtschaft zum Sennhof, in Glattbrugg, öffentlich versteigert:
Zirka 40 Aren Wiesen im Käiser.
Höchstangebot bei der ersten Steigerung: Fr. 800.
Die Steigerungsbedingungen liegen vom 27. Mai an hierorts zur Einsicht auf.
Nach Durchführung der Liegenschaftsgant gelangt sodann sofort gegen Barzahlung auf öffentliche Steigerung:
Der sich event. ergebende Ausfall auf den Ersteigerer bei der 2. Gant.

Kt. Bern Konkurskreis Konolfingen (1205)
Konkurs-Steigerung über eine Bad-Wirtschaft
Im Konkursverfahren gegen Zumstein, Johann Friedrich, von Seeburg, Wirt im Bad zu Enggistein, Gemeinde Worb, wird Freitag, den 7. Juli 1911, nachmittags von 2 Uhr an, im Bad zu Enggistein, öffentlich versteigert:
Die Badwirtschaftsbesitzung in Enggistein, Gemeinde Worb, welche enthält:

- 1) Das Wohn- und Wirtschaftsgebäude, aus Rieg und Holz erbaut, mit Ziegeln gedeckt und unter Nr. 230 für Fr. 22,500 brandversichert.
- 2) Das Pensionsgebäude, das aus Mauer, Rieg und Holz erbaut, mit Ziegeln gedeckt und unter Nr. 230 a für Fr. 13,400 brandversichert ist.
- 3) Ein zweites Pensionsgebäude, aus Mauer, Rieg und Holz erbaut und asssekuriert unter Nr. 230 b für Fr. 9400.
- 4) Die Scheune mit Tanzsaal, aus Holz erbaut, mit Schindeln gedeckt und unter Nr. 230 c für Fr. 5600 brandversichert.
- 5) Den Hausbrunnen.
- 6) Die Bad- und Heilquelle.
- 7) Eine zweite Brunnquelle.
- 8) Drei Sommerkabinette und ein Holzhaus, die nicht brandversichert sind.
- 9) Das aus Mauer und Holz erstellte und mit Ziegeln gedeckte, sowie unter Nr. 230 e für Fr. 1100 brandversicherte Pumpwerkgebäude.
- 10) Die Hausplätze, Hofräume, Anlagen, den Garten, den Hauseinschlag und die Hofstatt, haltend alles laut Gemeindeplan von Worb, Flur B, Blatt 2, Parzelle Nr. 22, 81, 77 Aren.
- 11) Den zweiten Einschlag mit Hofstatt und Wald, haltend laut Gemeindeplan, Flur B, Blatt 2, Parzelle Nr. 385, 61, 20 Aren.
- 12) Die Wasserkraft von 1/2 HP.

Grundsteuerschätzung: Fr. 57,740.
Amtliche Schätzung: Fr. 60,000.
Das Enggistein-Bad ist ein beliebter Ausflugsort der Bewohner von Bern und Burgdorf. Es ist schön und günstig gelegen. Die Badquelle hat grosse Heilkraft.

Die Steigerungsgedinge liegen 10 Tage vor der Steigerung im Konkursamt von Konolfingen in Schlosswil zur Einsicht öffentlich auf. Zu dieser Steigerung ladet freundlich ein
Walkringen, den 30. Mai 1911.

Der Konkursverwalter: *Hofmann*, Notar.

Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arrondissement de la Veveysse, à Châtel-St-Denis (1200)
Vente mobilière et immobilière

La commission chargée de la liquidation de la faillite de la Fabrique de Ciment Portland et chaux hydrauliques, de Châtel-St-Denis et Vouvry, à Châtel-St-Denis, exposera en vente, au prix de taxe, par voie d'enchères publiques qui auront lieu, à Châtel-St-Denis, à la salle du tribunal, Hôtel de ville, à deux heures de l'après-midi, le 26 juin prochain, les immeubles suivants, situés

Commune de Châtel-St-Denis, fol. 456

Art.	Fol.	N°	Description
1132	71	39	Supela, bois de 52 ares, 38 mètres (1 pose, 182 perches) fr. 641.
AA 1286	12	26	Cardinolet, pré de 47 ares, 50 mètres (1 pose, 27 perches, 40 pieds) fr. 741.
AB 1286	—	—	Cardinolet, N° 845, Cabinet du treil de 16 mètres (1 perche, 40 pieds) fr. 4,902.
AC 1286	12	26	Cardinolet, four à chaux de 60 mètres (6 perches, 70 pieds) fr. 51,205.
B 1286	—	26	Cardinolet, N° 773, grange, écurie de 1 are 49 mètres (16 perches, 70 pieds) fr. 6,513.
C 1286	—	—	Cardinolet, forge de 56 mètres (6 perches, 20 pieds) fr. 805.
D 1286	—	—	Cardinolet, N° 780, logement, de 84 mètres (9 perches, 30 pieds) fr. 1,807.
E 1286	—	—	Cardinolet, logement, bureau et magasin de 2 ares, 60 mètres (29 perches, 90 pieds) N° 622 de l'assurance, fr. 8,104.
E 1288	12	28	Cardinolet, N° 814, Sables d'extinction, magasins, bureau et place de 12 ares, 56 mètres (139 perches, 60 pieds) fr. 113,958.
E 1289	—	29	—
B 1290	64	8	En Maudens, pré de 43 ares, 74 mètres (1 pose, 86 perches) fr. 364.
DB 2092	—	3	En Maudens, pré de 26 ares, 19 mètres (291 perches), fr. 218.
A 2932	11	27	La Planière, champ de 18 mètres (2 perches) fr. 3.
B 2932	11	47	La Planière, champ de 4 ares, 82 mètres (53 perches, 60 pieds) fr. 67.
2933	11	47	La Planière, N° 611, logement, grange, écurie et place de 2 ares, 5 mètres (22 perches, 80 pieds) fr. 1,891.
B 4129	69	7	En Maudens, pré de 28 ares, 89 mètres (321 perches) fr. 240.
A 4246	11	48	La Planière, estivage de 6 ares, 57 mètres (73 perches) fr. 9.
BA 4246	—	—	La Planière, estivage de 2 ares, 29 mètres (25 perches, 60 pieds) fr. 3.
BB 4246	—	—	La Planière, estivage de 1 are, 4 mètres (11 perches, 50 pieds) fr. 2.

Avec l'usine sont comprises toutes les installations et machines industrielles qui sont immeubles par destination. Sont également compris les droits et concessions de mines, de carrières et d'eau tels qu'existant actuellement.

Evaluation: Fr. 200,000.

Le même jour, aux mêmes lieu et heure, aura lieu la vente de tout le mobilier industriel et autre de l'usine, ainsi que du mobilier du laboratoire et du bureau.

Les conditions de vente seront déposées au bureau de l'office des faillites de la Veveysse, à Châtel-St-Denis, à partir du 12 juin 1911.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat

(B.-G. 304.)

(L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern Gerichtspräsident von Biel (1211)

als erstinstanzliche Nachlassbehörde

Schuldner: *Schneiter & Villars*, Atelier für Mechanik und Installation, in Leubringen.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Mittwoch, den 7. Juni 1911, nachmittags 4 Uhr, vor Richteramt Biel, im Amthause daselbst.

Kt. Bern Gerichtspräsident von Schlosswil (1206)

als erstinstanzliche Nachlassbehörde

Schuldner: *Stüssy*, Fr., Weinhandlung, in Tägertschi.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Mittwoch, den 14. Juni 1911, nachmittags um 2 Uhr, vor Audienz des Gerichtspräsidenten von Konolfingen, im Amthause, zu Schlosswil.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Le président du tribunal du district de Lausanne, au détenteur inconnu des titres ci-après, qui sont égarés sans leurs feuilles de coupons: Obligation de frs. 1000 au porteur Crédit Foncier Vaudois, emprunt 3 1/2 % 1889, série A, n° 6363.

Obligation de frs. 500 au porteur Crédit Foncier Vaudois, emprunt 3 1/2 % 1889, série A, n° 3759.

A l'instance de *Jules-Louis Matthey*, à Warrington, sommation vous est faite de produire ces titres au greffe du tribunal du district de Lausanne, dans un délai de 3 ans, expirant le 1^{er} juin 1913, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W. 70)

Lausanne, le 28 mai 1910.

Le président: *P. Meylan*.

Troisième insertion

Par jugement du 28 janvier 1911, il est ordonné au détenteur inconnu du coupon n° 10 des cinq actions jouissance Haasenstein et Vogler au porteur, portant les n°s 327, 328, 3393, 3394, 3395, de les produire et de les déposer au greffe du tribunal de première instance de Genève, dans

le délai de trois ans, à dater de la première publication du présent avis. Faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

(W. 16) S. VI.

Dumarest, greffier.

Par jugement du 15 mai 1911, le tribunal de première instance de Genève a mis à néant son ordonnance du 18 avril 1910, ordonnant le dépôt au greffe de l'obligation 3 % Genevois à lot n° 171300, ce titre ayant été retrouvé. (W 85)

Dumarest, greffier.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

PATRIA

Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit
vorm. Schweizerische Sterbe- und Alterskasse

In Abänderung unserer früheren Publikationen wird das kantonale Rechtsdomizil verzeigt für folgende Kantone:

Zürich: Herr *Adolf Hasler*, Filialverwalter, Münsterhof 14, in Zürich I.

Solothurn: Herr *Notar Otto Moll*, Filialverwalter, in Solothurn.

Basel, den 27. Mai 1911.

PATRIA

Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit
vorm. Schweizerische Sterbe- und Alterskasse

Der Statthalter:

Der Direktor:

(D 29)

Em. Bischoff.

Ed. Meyer.

Oberrheinische Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim

Unter Aufhebung des bisherigen verzeigt die Gesellschaft das Rechtsdomizil für den Kanton Tessin bei Herrn *Attilio Morosoli*, Kaufmann in Lugano. (D 31)

Basel, den 27. Mai 1911.

Unter Aufhebung des bisherigen verzeigt die Gesellschaft das Rechtsdomizil für den Kanton Graubünden bei Herrn *Georg Sprecher*, Land- und Schriftreiber in Davos. (D 32)

Basel, den 29. Mai 1911.

Die Generalbevollmächtigten für die Schweiz:

Schmidt & Staehelin.

„L'URBAINE“, compagnie française d'assurances contre l'incendie à Paris.

Le domicile juridique est établi:

Pour le Canton des Grisons chez Monsieur *Hitz*, à Coire.

Pour le Canton de Thurgovie chez Monsieur *J. Holderegger*, à Frauenfeld.

Au nom de la compagnie,

Le mandataire général: *Henri Fazy*.

(D. 30)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1911. 29. Mai. *Teston Schweiz Fleisch-Extrakt-Werke* (Teston fabrique suisse d'extrait de viande) (Teston fabbrica svizzera d'estratto di carne) in Bern (S. H. A. B. Nr. 59 vom 7. März 1911, pag. 369, und dortige Verweisung). Als Mitglieder des Verwaltungsrates sind ausgeschieden: *Hermann Weyer* und *Werner von Gonten*; deren Unterschriften sind erloschen. In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 30. März 1911 wurde als Mitglied des Verwaltungsrates neu gewählt: *Ernst Stalder*, *Hut- und Mützenfabrikant* in Bern; demselben steht die Führung der Unterschrift mit den übrigen Mitgliedern des Verwaltungsrates je zu zweien zu.

29. Mai. Die Kollektivgesellschaft *Raillard & Schiller*, vorm. *Hans Koerber* mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 175 vom 5. Juli 1910, pag. 1250) hat sich aufgelöst; damit ist auch die von dieser Firma an *Friedrich Schiller*, von *Ludwigsburg*, in Bern, erteilte Procura dabeigefallen. Aktiven und Passiven übernimmt die neue Firma *Raillard & C^{ie}*.

29. Mai. *August Raillard*, von Basel, Buchbändler in Bern, und dessen Vater *August Raillard*, von und in Basel, haben unter der Firma *Raillard & C^{ie}*, vorm. *H. Koerber* in Bern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung in das Handelsregister ihren Anfang nimmt. *August Raillard*, Sohn, in Bern, ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; *August Raillard*, Vater, ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 10,000 (zehntausend Franken). Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma *Raillard & Schiller*, vorm. *Hans Koerber*. Buch-, Kunst- und Landkartenhandlung, Sortiment und Verlag. Kramgasse Nr. 78.

29. Mai. Die Genossenschaft unter dem Namen *Arbeiterunion Bern* mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 270 vom 24. Oktober 1910, pag. 1838, und dortige Verweisungen) hat in der Jahresdelegiertenversammlung vom 23. Februar 1911 am Platze der ausgetretenen *Albert Meier*, Vizepräsident, und *Chr. Jenzer*, Sekretär, neu gewählt: Als zweiten Vizepräsidenten: *Ernst Stettler*, von *Vechigen*, und als Sekretär: *Jakob Willmann*, von *Nottwil* (Kt. Luzern); beide in Bern.

29. Mai. Die Firma *Alex. Schwab, Zimmerer*, in Bern (S. H. A. B. Nr. 203 vom 13. August 1908, pag. 1433), ist infolge Assoziation erloschen; damit ist auch die an *Carl Bräuchi* erteilte Procura erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma *Schwab & Bräuchi*.

29. Mai. *Alexander Schwab*, von *Arch bei Büren*, und *Carl Bräuchi*, von *Obermuhlern*, *Zimmerwald*, beide in Bern, haben unter der Firma *Schwab & Bräuchi* in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1911 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma *Alex. Schwab* übernimmt. *Zimmerer*, *Konsumstrasse 23 p.*

Bureau de Courtois

29. mai. La raison *Adolphe Kirchhof*, fabrication d'horlogerie, à *Corgémont* (F. o. s. du c. du 4 décembre 1903, n° 450, page 1797), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1911. 4./29. Mai. Unter der Firma **Landwirt. Konsumgenossenschaft Iberg** hat sich unterm 29. Januar 1911 eine Genossenschaft gebildet, mit Sitz in Oberiberg. Ihr Zweck ist die Besserstellung der Mitglieder durch vorteilhaften Einkauf der landwirtschaftlichen Betriebs- und Hilfsmittel, sowie vorteilhafte Verwendung der eigenen Produkte. Mitglied kann jeder volljährige und aufrechtstehende Einwohner von Ober- und Unteriberg werden, welcher die Statuten unterzeichnet und wenigstens einen Anteilschein erwirbt. Bis zum Abschluss der ersten Jahresrechnung ist der Eintritt frei; nachher wird ein von der Generalversammlung festgesetztes Eintrittsgeld erhoben. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, Wegzug, Austritt oder Ausschluss. Der Austritt kann nur auf Ende eines Geschäftsjahres erfolgen. Kündigungen haben schriftlich und wenigstens ein Vierteljahr vor dem Austritt zu erfolgen. An Stelle eines verstorbenen Mitgliedes kann innert Jahresfrist ein Erbe desselben treten. Wer aus der Genossenschaft ausscheidet, verliert jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen, haftet aber noch ein Jahr für ein allfällig vor dessen Austritt entstandenes Defizit. Der Anteilschein ist verzinslich und beträgt Fr. 50. Das Betriebskapital wird beschafft: Durch die Anteilscheine der Mitglieder und allfällige Anleihen. Ein sich ergebender Reingewinn soll zu 70% den Mitgliedern zukommen und 30% sind dem Reservefonds zuzuweisen. Der Reingewinn ergibt sich aus der jährlichen Bilanz nach Abzug der Verwaltungskosten, allfälliger Verluste und der erforderlichen Abschreibungen auf den Mobilien und Immobilien. Die Anteilscheine sind zu höchstens 5% zu verzinsen. Ein bei Auflösung der Genossenschaft verbleibender Ueberschuss ist der Raiffeisenkasse Iberg zur Verwaltung zu übergeben. Wenn innert 5 Jahren keine neue Genossenschaft gegründet wird, soll er unter die zur Zeit der Auflösung der Genossenschaft vorhandenen Genossenschafter verteilt werden. Zur Deckung eines allfälligen Defizites haben alle Mitglieder gleichmässig beizutragen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Für die Genossenschaft zeichnen kollektiv der Präsident bzw. Vizepräsident und der Aktuar. Der Verwalter hat Einzelunterschrift. Der Vorstand besteht aus: Franz Marty, Präsident; Franz Reichmuth, Vizepräsident; Bernh. Marty, Aktuar. Verwalter ist Anton Holdener; alle in Oberiberg.

19. Mai. Inhaber der Firma **A. Müller** in Gersau ist Alois Müller, von und in Gersau. **Baumeister**.

29. Mai. Inhaber der Firma **Gottl. Kuriger, Hobelwerk**, in Einsiedeln ist Gottlieb Kuriger, von und in Einsiedeln.

29. Mai. Inhaber der Firma **Martin Kuriger, Möbelfabrik**, in Einsiedeln ist Martin Kuriger, von und in Einsiedeln.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

1911. 24. mai. Le chef de la maison **Léon Fracheboud**, à Morlon, est Léon Fracheboud; feu Martin, de Lessoc, domicilié à Morlon. Exploitation du Café Gruyérien; au village.

26. mai. La raison **Fragnière Marie**, épicerie, mercerie, à Sorens (F. o. s. du c. du 1^{er} juin 1909, n^o 134), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

29. mai. Le chef de la maison **Rime Emile**, à Bulle, est Emile Rime, fils de Jean, originaire de Charmey, domicilié à Bulle. Fabrication d'eaux gazeuses et distillerie; Rue de Vevey.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau für den Registerbezirk Bucheggberg

1911. 30. Mai. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Messen & Umgebung** mit Sitz in Messen (S. H. A. B. Nr. 279 vom 10. August 1900, pag. 1119) hat unterm 13. Februar 1910 und 5. Februar 1911 in den Vorstand gewählt: Als Präsident an Stelle des ablehnenden Friedrich Spielmann: Fritz Iseli, Niklaus sel., in Messen; als fernere Vorstandsmitglieder an Stelle des Fritz Iseli, Alexander Ritz, in Rupoldsried, und Jakob Rätz, in Rupoldsried: Friedrich Eberhard und Niklaus Andres, Niklausen, beide in Messen, und Niklaus Roder, Schmied in Rupoldsried. Der Präsident Fritz Iseli und der Sekretär Johann Friedrich Hert zeichnen kollektiv.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

1911. 29. Mai. Die **Consum-Genossenschaft Vogelsang und Umgebung** in Vogelsang (S. H. A. B. 1910, pag. 987) hat an Stelle von Hermann Lohse zum Vorstandsmitglied gewählt: Karl Bircher, von Küttigen, in Vogelsang.

Bezirk Bremgarten

29. Mai. Die **Kollektivgesellschaft** unter der Firma **Gebrüder Fischer, Steinlieferanten** in Dottikon (S. H. A. B. 1891, pag. 261) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen: Aktiven und Passiven geben an nachfolgende Firma über:

Gottfried Fischer, Emil Fischer, Albert Fischer, Josefine Fischer, Hermine Fischer und Nanetta Fischer, alle von und in Dottikon, haben unter der Firma **Gebrüder Fischer & Co. Steinlieferanten** in Dottikon eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 28. Oktober 1907 ihren Anfang nahm. Das Recht, die Gesellschaft zu vertreten, steht einzig dem Emil Fischer zu. Die Firma erteilt Einzelprokura an Frau Josefine Fischer-Huber, von und in Dottikon. Steinbruchbetrieb. Bahnhofstrasse Nr. 162.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

1911. 29. maggio. La ditta **Vincenzo Bragaglia**, in Lugano, ufficio spedizioni e rappresentanze (F. o. s. di c. del 17 gennaio 1905, n^o 21, page 82), viene cancellata in seguito alla cessione dell'azienda trasporti alla spett. S. A. Luganese di Trasporti in Lugano.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Morges

1911. 26. mai. Sous la raison sociale de **Société Immobilière du battoir à grains de Lavigny**, il a été fondé une société anonyme, qui a pour but la construction et l'exploitation d'un battoir à grains. Les statuts reçus Govers, notaire, portent la date du 22 mai 1911. Le siège de la société est à Lavigny. Sa durée est illimitée. Les publications concernant les affaires de la société seront faites dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». Le capital social est fixé à trois mille quatre

cents francs, divisé en 136 actions nominatives, de vingt-cinq francs chacune, entièrement souscrites, mais libérées seulement de cinq francs. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de cinq à sept membres, nommés pour quatre ans et rééligibles. Les membres du conseil d'administration sont nommés au scrutin de liste, le président est ensuite désigné par l'assemblée au scrutin individuel. Le conseil d'administration se constitue en nommant son vice-président, son caissier et son secrétaire. Ce dernier peut être pris en dehors de son sein. Le président et le secrétaire signent tous les actes de la société et obligent seuls cette dernière par leur signature collective vis-à-vis des tiers. Le président du conseil d'administration est Paul Moynat; le secrétaire: Eugène Moynat; les deux de Lavigny, y domiciliés.

Bureau de Payerne

29. mai. Sous la dénomination de **Société de tir aux armes de guerre La Campagnarde**, il a été fondé une société de tir au genre de celles prévues aux art. 716 et suivants du C. O. Elle a son siège aux Hameaux de Payerne et a pour but de développer et de stimuler l'exercice du tir aux armes de guerre et autres en vue de la défense de la patrie. Ses statuts sont datés du 12 mars 1910. Tout citoyen suisse, âgé de 18 ans révolus, peut être admis comme membre de la société. Il doit en faire la demande, verbalement ou par écrit, au comité et payer une finance d'entrée de fr. 5. La société n'est responsable que pour les biens qu'elle possède. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle. La dissolution de la société ne peut être prononcée que par une assemblée générale, convoquée dans ce but et à la majorité des deux tiers des membres habitant la localité. En cas de dissolution, l'assemblée générale disposera de l'actif social en faveur d'oeuvres de bienfaisance ou d'utilité publique. Les organes de l'association sont: L'assemblée générale, le comité et la commission de vérification des comptes. L'assemblée générale nomme le comité et la commission de vérification des comptes. Le comité est composé de sept membres, nommés pour une période de deux ans à la majorité relative et au scrutin de liste. Il est rééligible. Le comité se constitue lui-même, en nommant dans son sein un président, un vice-président et un secrétaire-caissier. La société est représentée vis-à-vis des tiers par le comité. Le président et le secrétaire-caissier ont collectivement la signature sociale. Le président est Henri Méan, à Corges; le vice-président: Ernest Crisinel, à Vers-chez-Perrin, et le secrétaire-caissier: Maurice Jomini, à Etrabloy.

29. mai. Sous la dénomination de **Société pour la construction d'un lieu de culte pour les Hameaux de Payerne**, il a été fondé une association, ayant pour but de se procurer au moyen des cotisations, des ventes et des subsides, les fonds nécessaires pour pouvoir faire construire un temple à l'usage du culte national. Ses statuts sont datés du 28 novembre 1910. Son siège est à Vers-chez-Perrin, rière Payerne. L'association se compose de toutes les personnes, dames et messieurs, qui adhèrent aux statuts et s'engagent à payer une contribution annuelle de fr. 2 au minimum. Tout membre de l'association qui refuserait de payer sa contribution, sera considéré comme démissionnaire. Le membre sortant n'a aucun droit à l'avoir social. Les membres de l'association ne contractent aucune responsabilité quant aux engagements de celle-ci, les engagements ont pour unique garantie les biens de l'association. En cas de dissolution de l'association, les fonds en caisse iront à des oeuvres de bienfaisance. Les organes de l'association sont: L'assemblée générale et le comité. Le comité se compose de sept membres, plus éventuellement d'un des pasteurs de la paroisse et d'un délégué du Conseil d'état. Le comité est élu à la majorité relative pour un an; il est rééligible. Le comité se constitue lui-même en nommant dans son sein un président, un vice-président et un secrétaire-caissier. Le comité représente l'association vis-à-vis des tiers. Le président et le secrétaire-caissier ont conjointement la signature sociale. Le comité est composé comme suit: Président: Numa Perrin-Givel, à Vers-chez-Perrin; vice-président: Charles Ney, de Fritz, à Etrabloy; secrétaire-caissier: César Golliez, à Corges; membres: Louise Vonnez, institutrice, à Etrabloy, Marie Prader-vand, à Vers-chez-Perrin, Lina Vonnez-Morel, à Vers-chez-Savary, et François Savary-Bocion, instituteur, à Vers-chez-Perrin.

Bureau de Vevey

29. mai. L'association **Laiterie de Montreux**, dont le siège est aux Planches, Montreux (F. o. s. du c. du 17 juin 1898, n^o 179, page 750), est dissoute; cette société étant liquidée, sa raison est radiée.

29. mai. Sous la dénomination de **Mutuelle catholique romaine de Montreux**, il est constitué, à Montreux, une association, qui a pour but: a. De former avec les apports des sociétaires et les legs qu'elle pourrait être appelée à recueillir, un capital, lui permettant d'émettre des prêts temporaires et à intérêts à ses sociétaires; b. éventuellement l'achat et la vente d'immeubles. Les statuts sont du 20 février 1911. La durée de l'association est illimitée. Pour devenir membre de l'association, il faut présenter une demande écrite à la direction, être agréé par l'assemblée générale et payer un droit d'entrée de cent francs, à titre d'apport. La qualité de sociétaire se perd par le décès, par la démission, par l'exclusion prononcée par l'assemblée générale et ensuite de refus de paiement des cotisations ou du versement de la part sociale. Le montant de la contribution annuelle est fixé chaque année par l'assemblée générale ordinaire. L'avoir de l'association répond seul pour les obligations de l'association, les sociétaires n'ont aucune responsabilité personnelle. Les publications de l'association se feront dans la Feuille officielle suisse du commerce. La direction pourra utiliser une publication plus étendue. L'avoir social est établi par le bilan annuel. Les bénéfices seront portés à nouveau et augmenteront l'avoir social. Les organes de l'association sont: a. L'assemblée générale; b. la direction, composée de cinq membres; c. le comité de surveillance, composé de trois membres. Les membres de la direction et du comité de surveillance sont rééligibles. L'association est représentée vis-à-vis des tiers par le président, le vice-président, le secrétaire et le caissier. Elle est valablement engagée par la signature collective de trois entre eux. La direction est composée de: Louis Moinat, propriétaire; François Vachoux, photographe; Henri Dost, négociant; Joseph Lilla, propriétaire, et Léon Pasquier, vicaire; tous domiciliés à Montreux.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1911. 26. mai. Friedrich-Wilhelm **Roskopf-Ludin** et Julius **Roskopf**, demeurant le premier à St-Louis (Alsace) et le second à Lörzach (Bade), tous deux originaires de Hertigen (Bade), ont constitué, à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Roskopf frères**, une société en nom collectif, commencée le 26 mai 1911. Horlogerie pour tous pays; 88, Rue Léopold Robert.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 29426. — 27 mai 1911, 8 h.

Société d'horlogerie la Générale, fabrication et commerce,
Bienne (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

(Transmission et modification dans la désignation des produits du n° 5797 de Louis Brandt & frère.)

JURA

N° 29427. — 27 mai 1911, 8 h.

Société d'horlogerie la Générale, fabrication et commerce,
Bienne (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

(Transmission et modification dans la désignation des produits du n° 5850 de Louis Brandt & frère.)

COSMOPOLITE

N° 29428. — 27 mai 1911, 8 h.

Société d'horlogerie la Générale, fabrication et commerce,
Bienne (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

(Transmission et modification dans la désignation des produits du n° 16963 de la Société anonyme Louis Brandt & frère [Omega Watch Co].)



Teutonia Versicherungsaktiengesellschaft in Leipzig

Bilanz Ende Dezember 1910

Aktiva			Passiva	
Mk.	Pf.		Mk.	Pf.
1,350,000	—	Forderung an die Aktionäre auf Vollenzahlung des Aktienkapitals.	1,800,000	—
490,000	—	Grundbesitz.	180,000	—
95,514,400	63	Hypotheken.		
2,009,714	15	Wertpapiere (Kurswert am 31. Dezember 1910 Mk. 2,017,222 65 Pf.).	92,854,594	01
9,032,988	67	Darlehen auf Policen.		
1,479,433	22	Guthaben bei Bankhäusern und bei anderen Versicherungsunternehmungen.	5,830,830	31
2,749,589	11	Gestundete Prämien.		
931,123	52	Rückständige Zinsen.	7,524,782	84
1,014,133	91	Ausstände bei Generalagenten.	292,685	90
254,132	27	Barer Kassenbestand.	112,259	63
1	1	Inventar.	120,000	—
5,225	36	Kautions-Darlehen an versicherte Beamte.	1,112,415	78
96,717	62	Sonstige Aktiva. (B. 30)	142,436	23
			204,036	34
			235,000	—
			477,736	20
			55,088	20
			5,619	05
			747,721	06
			22,939	15
			2,630,025	50
114,927,459	46		114,927,459	46

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Böhmen, Mähren und Schlesien

(Bericht des schweizerischen Konsuls in Prag, Herrn Emanuel Hess, über das Jahr 1910)

Allgemeine Lage. Der von manchen Seiten, für das Jahr 1910 bestimmte erwartete und ersehnte wirtschaftliche Aufschwung hat sich leider im Jahre 1910 nicht eingestellt. In der ganzen Industrie haben nur wenige Branchen geringe Besserungen aufzuweisen. Die herrschende allgemeine Teuerung, die trotz aller Enquêtes und so vieler Strassendemonstrationen nicht zu bannen ist, hat die Konsumkraft der Bevölkerung stark geschwächt und den Absatz aller industriellen Erzeugnisse verringert. Leider können wir nicht, wie z. B. Deutschland, für die Abnahme des Inlandsverbrauches durch erhöhten Export einen Ausgleich finden, da wir unter erschwerenden Produktionsbedingungen arbeiten, insbesondere wegen der sozial-politischen Lasten und weil die Industrie immer mehr mit Auslagen beschwert wird, die unverhältnismässig höher sind, als im Ausland. Demzufolge muss die heimische Industrie notgedrungen zu Produktionseinschränkungen schreiten, was für sie wieder mit materiellen Opfern verknüpft ist und die Erwerbs-

N° 29429. — 27 mai 1911, 8 h.

Société d'horlogerie la Générale, fabrication et commerce,
Bienne (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis; toutes pièces détachées d'horlogerie et toutes fournitures et accessoires employés dans l'horlogerie.

(Transmission et modification dans la désignation des produits du n° 17826 de la Société anonyme Louis Brandt & frère [Omega Watch Co].)

HELVETIA

N° 29430. — 27 mai 1911, 8 h.

Société d'horlogerie la Générale, fabrication et commerce,
Bienne (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

(Transmission et modification dans la désignation des produits du n° 17856 de la Société anonyme Louis Brandt & frère [Omega Watch Co].)

PARADOX

N° 29431. — 27 mai 1911, 8 h.

Société d'horlogerie la Générale, fabrication et commerce,
Bienne (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

(Transmission et modification dans la désignation des produits du n° 17862 de la Société anonyme Louis Brandt & frère [Omega Watch Co].)



N° 29432. — 27 mai 1911, 8 h.

Société d'horlogerie la Générale, fabrication et commerce,
Bienne (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

(Transmission et modification dans la désignation des produits du n° 18615 de la Société anonyme Louis Brandt & frère [Omega Watch Co].)

HELVETIA

verhältnisse der Arbeiter verschlechtert. Die Spinnereindustrie, welche schon im Jahre 1909 eine Betriebsreduktion einfuhrte, musste auch im Jahre 1910 diese aufrecht erhalten und sie wird wahrscheinlich auch im kommenden Jahr noch nicht aufhören. Auch die Wehereien verhandeln schon lange, um einseitlich einen Tag der Woche zu feiern, dadurch ihre Produktion um 16 % zu verringern, bis jetzt konnte aber eine Einigung nicht erzielt werden. Desgleichen hat die Maschinenindustrie die Arbeitszeit eingeschränkt und die Zahl der Arbeiter reduziert. Die Eisenindustrie hat in vielen Artikeln einen wesentlich geringeren Absatz. Vor allem fehlt es ihr an staatlichen Aufträgen, nachdem die finanzielle Lage des Staates ungünstig war und Rückstellungen notwendiger Investitionen erfolgen mussten. Die schwache Beschäftigung der Industrie zeigt sich am deutlichsten im Rückgange der Kohlenproduktion, wo ein Ausfall in der Förderung von ca. 8 Millionen Meterzentnern sich ergab, währenddem schon im Jahre 1909 ca. 12 Millionen Meterzentner weniger produziert wurden. Was die landwirtschaftliche Industrie betrifft, so wird auch die Zuckerindustrie für das Jahr 1910 keine günstigen finanziellen Erfolge aufweisen, trotzdem sie ein Quantum zu verarbeiten hatte, wie noch nie zuvor, denn

die Röhre wurde zu höheren Preisen bezahlt, währenddem Zuckerpreise infolge der grossen Weltmarkte stark zurückgegangen sind.

Die Brauindustrie hatte im grossen und ganzen ein befriedigendes Geschäftsjahr. Der Kundenschutzvertrag und der Schutzverband haben eine günstige Wirkung ausgeübt, so dass die Bilanzen der Brauereien im allgemeinen etwas günstiger ausgefallen sind, als das Jahr zuvor, nur wirkte die Unklarheit der Biersteuerpolitik lähmend auf diese Industrie, so dass neue Investitionen beinahe gar nicht vorgenommen wurden.

Günstig haben die landwirtschaftlichen Spiritus-Brennereien abgeschnitten, hauptsächlich infolge der Verkaufsorganisation; auch für das neue Jahr sind die Aussichten nicht ungünstig.

Für die Landwirtschaft war das verflossene Jahr befriedigend, wenn auch weniger ergiebig als das Jahr zuvor, denn die Fechtung der vier Hauptgetreidearten blieb um ca. drei Millionen Meterzentner, ca. 10% hinter dem Vorjahre zurück, dafür aber war eine reiche Rübenenernte, wie sie noch nie zuvor erzielt wurde. Zum Teile erklärt sich der Ausfall in Getreide dadurch, dass ein grösseres Areal mit Rüben bebaut wurde. Sehr günstig fiel die Futterernte aus, dagegen waren die Preise für Getreide etwas niedriger, dafür höher für Rüben.

Eine grosse Kalamität für die Landwirtschaft bedeutet die grosse Maul- und Klauenseuche, von der Böhmen ungewöhnlich stark heimgegriffen worden ist, wodurch der Viehstand dezimiert wurde und die Feldarbeiten nur in beschränktem Masse vorgenommen werden konnten.

Kohlenindustrie. Die Verdrängung der böhmischen Braunkohlen in Sachsen durch deutsche Briketts hat auch im verflossenen Jahre weitere Fortschritte gemacht, es wurden im Jahre 1910 auf den sächsischen Staatsbahnen um ca. 450,000 Tonnen böhmischer Braunkohle weniger befördert als im Vorjahre, in welchem bereits gegen das Jahr 1908 ein Ausfall von ca. 250,000 Tonnen resultiert.

Gleich wie in Braunkohlen, lässt auch die Situation im Steinkohlengebiet viel zu wünschen übrig. Vorübergehend machte sich auch wieder Waggonmangel auf den Bahnen bemerkbar, der mit Beginn der Zuckerkampagne auftrat und dem Bergbau empfindlichen Schaden zufügte.

Eine kleine Besserung der Verhältnisse machte sich erst gegen Ende des Jahres bemerkbar, wozu die kältere Witterung, dann der grosse Bedarf der Zuckerfabriken beitrug, auch zeigten die Preise eher Neigung zur Befestigung.

Im grossen Ganzen sind auch die Aussichten für das Jahr 1911 nicht besonders günstig und es wird nach wie vor über die riesige Konkurrenz der oberschlesischen Koble geklagt. Dieses Revier erzeugt nicht nur wesentlich billiger, als die österreichischen Gruben, sondern wurde auch durch die neuen Frachtsätze, welche am 1. Januar 1910 in Kraft traten, sehr begünstigt, ausserdem hat das oberschlesische Kohlenrevier durch Erstellung von Freilandpreisen einen Kampf gegen inländische Reviere aufgenommen und Preisnachlässe eingeräumt, denen die heimischen Werke nicht instande waren zu folgen. Die böhmischen Stein- und Braunkohlenreviere wären instande mit den Produktionsstätten in den Alpenländern den ganzen Bedarf der österreichischen Staatsbahnen zu decken, doch beziehen unsere Bahnen, im Gegensatz zu den deutschen Bahnen, noch immer viel ausländische Koble; es sind deshalb Bestrebungen seitens der Industriellen im Gange, um die Regierung zu veranlassen, künftig diesen Verhältnissen auch im Interesse der heimischen Arbeiter Rechnung zu tragen.

Eisenindustrie. Die Geschäftslage der Eisen- und Maschinenindustrie war im allgemeinen im Jahre 1910 unbefriedigend, die Einschränkung der staatlichen Investitionen auf ein Minimum und die ungünstige Konjunktur, unter der die Privatabnehmer der genannten Industrie schwer zu leiden hatten, liessen einen flotten Absatz nicht aufkommen, aber auch die Preisverhältnisse gestalteten sich insbesondere unter Einwirkung der scharfen fremdländischen Konkurrenz und der einschneidenden Frachterhöhung, die der österreichischen Industrie als Ergänzung zu den schon vorhandenen Lasten beschert wurde, überwiegend ungünstig; es können nur wenige Produktionszweige genannt werden, deren Geschäftsgang im abgelaufenen Jahre trotz der eben gedachten Hemmungen zufrieden zu stellen vermochte.

Insofern kann die österreichische Eisenindustrie das Jahr 1910 etwas günstiger bezeichnen, als wenigstens der Rückgang der Preise aufhörte und die leichte Besserung in einer geringfügigen Preiserhöhung sich zu äussern vermochte. Die im Vorjahre beobachtete Verminderung des Absatzes hielt in einer Reihe von Artikeln auch heuer an, während mehrere andere Sorten einen etwas günstigeren Absatz aufweisen. So erhöhte sich gegenüber dem Vorjahre der Verbrauch von Stabeisen um ca. 11%, an Feinblechen um ca. 17% und an Halbfabrikaten um ca. 9%.

Der Absatz in Trägern war ungefähr derselbe wie im Vorjahre. Dagegen weist Giesserei-Rohrbeisen eine Steigerung des Konsums um ca. 22% auf, dafür ging der Absatz in Frisch-Rohrbeisen um ca. 8% zurück. Ebenso war der Verbrauch an Eisenbahnmaterialien, insbesondere Schienen, wegen der ganz geringen Aufträge der Staatsbahnen unbefriedigend; der Absatz in Schienen ging um ca. 30%, in Tyres um ca. 8%, in Achsen um ca. 24%, in Röhren um 40% und in Eisenbahnkleinmaterialien um ca. 38% zurück. Desgleichen weist der Konsum in Grobblechen eine verminderte Abnahme um 21% auf.

Nach veredelten Blechen (Geschirrblech) zeigte sich im ersten Halbjahr die normale Nachfrage, sie verstärkte sich aber im zweiten Semester und es ist der Geschäftsgang in diesem Fabrikationszweige dormalen gut.

In Eisen- und Stahlguss trat die erhoffte Belebung nicht ein, weil die staatlichen Bestellungen ausblieben und die ungenügend beschäftigte Maschinenindustrie mit Investitionen zurückhielt. Diese Umstände und die scharfe ausländische Konkurrenz drückten auch auf die Preise.

In der Röhrenbranche war der Rückgang des Absatzes von einem starken Fallen der Preise begleitet; einzelne Rohrsorten werden heute schon mit Verlust verkauft. Wann dieser Zustand sich bessert, ist einstweilen nicht vorauszusehen.

Auch über die Drahtindustrie ist nur Ungünstiges zu berichten. Der Absatz hielt sich in bescheidenen Grenzen; die Preise wurden infolge der unbefriedigenden Konjunktur in Deutschland, von wo sehr billig offeriert wurde, stark gedrückt; an einen Export war darin nicht zu denken.

Die Kabelfabriken konnten ihre vorjährige Absatzmenge mit Mühe aufrecht halten; es entspricht dieses Quantum aber nur einem Bruchteil ihrer Leistungsfähigkeit; ein grosser Teil des isolierten Leitungsmaterials konnte bloss zum Kostenpreis angebracht werden.

Auch in Bau- und Brücken-Konstruktionen ist gegenüber dem Vorjahre keine Besserung zu verzeichnen. Die Bestellungen hielten sich ungefähr auf der Höhe des vorigen Jahres, dagegen ging der Verkaufspreis wegen der scharfen Konkurrenz noch zurück; um nur die Arbeiter zu beschäftigen, mussten vielfach Verlustpreise akzeptiert werden.

In Frachtbussen gestaltete sich das Geschäft lebhaft, doch ist in letzter Zeit darin eine kleine Abschwächung der Nachfrage fühlbar.

Die Schrauben- und Nietindustrie hat gegenüber dem Vorjahre keine Besserung aufzuweisen; die Preise waren oft so tief unter dem Niveau wie nie zuvor; trotzdem hat Deutschland nach Oesterreich in dieser Branche noch ziemlich viel hereingeschickt.

Der Absatz in Werkzeugen, Pflug- und Zeugwaren war im Jahre 1910 ziemlich normal, nur das Exportgeschäft litt schwer, auch das Geschäft in Tiegelguss, -Stahlfeilen und Raspeln hat sich verschlechtert, günstig dagegen war die Geschäftslage der Sensen-, Sichel- und Strohmesser-erzeugung; die Preise darin konnten durch Schaffung eines Kartells erhöht werden, dasselbe brach aber nach kurzer Zeit zusammen und demzufolge sind auch die Preise wieder gedrückt.

Eine überaus ungünstige Entwicklung nahm die Zinkblecherzeugung.

Recht gedrückt war ferner die Geschäftslage der Maschinenindustrie das ganze Jahr hindurch, wozu in erster Reihe die ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnisse beitrugen, wodurch die Absatzverhältnisse überaus litten. Auch konnten die Preise, trotz des Zusammenschlusses der grössten inländischen Maschinenfabriken zu einem Kartellverbande, nur in einzelnen Branchen eine günstigere Entwicklung nehmen, währenddem in den meisten Artikeln eine wesentliche Verschlechterung eintrat. Hier wirkte speziell die ausländische, nämlich die deutsche Konkurrenz, welche ihren Ueberschuss an Fabrikaten zu ungläublich niedrigen Preisen auf den österreichischen Markt wirft, so dass der inländische Schutz Zoll dieser Konkurrenz gegenüber noch unzureichend ist. Im ganzen und grossen kann der Rückgang des Inlandabsatzes gegenüber dem Vorjahre mit ca. 20% bemessen werden. Nur in der landwirtschaftlichen Maschinenindustrie und in Lokomobilen weist der Absatz eine Steigerung auf, desgleichen hat der Absatz nach dem Auslande, insbesondere Russland und Rumänien, eine wesentliche Zunahme erfahren, doch konnte eine Besserung der Preise und der Verkaufsbedingungen angesichts des scharfen Wettbewerbes des Auslandes weder im Inland noch im Ausland erzielt werden.

Sehr ungleichmässig gestaltete sich die Beschäftigung der Werkzeugmaschinen-Industrie.

Die Geschäftslage der Textilmaschinen-Industrie war auch in diesem Jahre ebensowenig erfreulich, wie im Jahre 1909, speziell unbefriedigend war der Geschäftsgang in jenen Fabriken, die hauptsächlich für die Baumwollindustrie arbeiten.

Etwas günstiger gestaltete sich die Lage im Webstuhlbau für Leinen- und Schafwollerzeugung; insbesondere bei der letzteren Industrie war die zweite Hälfte des Jahres 1910 lebhafter. Auch in Appreturmaschinen war eine kleine Besserung bemerkbar; jedoch drückte auch darin die übermässige reichsdeutsche Konkurrenz auf die Preise. Auch der Mülerei-maschinen-Erzeugung war keine Erholung beschieden. Die Dampfkesselbranche hat im Jahre 1910 einen weiteren Rückgang zu verzeichnen, und es dürfte sich der Absatz gegen 1909 um 20-25% vermindert haben. Die übermächtige deutsche Konkurrenz, welche ihren Vorrat in Dampfkesseln zu staunend niedrigen Preisen in Oesterreich absetzte, bewirkte, dass die inländische Kesselfabrik kaum mehr als gewinnbringend bezeichnet werden kann, und es ist einstweilen auch keine Besserung der Situation zu erwarten.

Elektrische Industrie. Soweit der Umsatz in Betracht kommt, war auch das Berichtsjahr unbefriedigend; das Preisniveau wurde durch den heftigen Konkurrenzkampf noch weiter reduziert. Eine Besserung darin wird nur von grösseren staatlichen Bestellungen erhofft.

Lokomotiv- und Waggon-Industrie. Die schon im Vorjahre erwähnte ungünstige Konjunktur in dieser Branche hat sich heuer weiter verschärft, da die geringen staatlichen Bestellungen von Lokomotiven und Tendern die Betriebe nur unzureichend zu beschäftigen vermochten, so dass die Lokomotivfabriken gezwungen waren, ihren schon im Vorjahre reduzierten Arbeiterstand weiter einzuschränken und auch die Arbeitszeit verkürzen mussten, um wenigstens die alten, geschulten Arbeiter zu beschäftigen. Besonders ungünstig ist die Entwicklung der österreichischen Waggonindustrie. Die Beschäftigung sinkt von Jahr zu Jahr, im Jahre 1908 waren noch 10,500 Fahrbetriebsmittel zu bauen, im Jahre 1909 bloss 6,600, im Jahre 1910 wurden gar nur 4,700 Waggon erzeugt, währenddem für das Jahr 1911 die Staatsbahnverwaltung, welche jetzt die meisten Bahnen in Händen hat, bloss eine Bestellung von 1,500 Waggon in Aussicht stellt, wogegen die noch in Privatbetrieb befindlichen Bahnen, sowie die Privatindustrie bisher nur 200 Waggon in Auftrag gegeben haben. Alles dies zusammen würde für das Jahr 1911 nur den zehnten Teil der Leistungsfähigkeit der Waggonfabriken geben.

Internationaler Wirtschaftskurs in London. Wie wir schon früher mitgeteilt (Nr. 319 vom 20. Dezember v. J.), findet der fünfte der von der internationalen Gesellschaft zur Förderung des kaufmännischen Unterrichtswezens alljährlich veranstalteten Wirtschaftskurse dieses Jahr vom 24. Juli bis 12. August in London statt. Das definitive Programm ist als Heft XXII der Publikationen genannter Gesellschaft soeben in englischer Sprache erschienen und gibt über alles Auskunft, was für die Kursteilnehmer wissenswert ist. Namentlich wird ihnen das Verzeichnis empfehlenswerter Hotels und Pensionen mit Angabe der Preise sehr erwünscht sein. Einen Ueberblick der von den Vortragenden in Aussicht genommenen Themata lassen wir hier folgen:

W. M. Acworth: Die gegenwärtige Lage der englischen Eisenbahnen und ihre Beziehungen zum Staate. J. J. G. Bisgood: Versicherungsgesellschaften. Robert Bruce: Organisation des Postwesens. S. J. Chapman: Die Industrien von Lancashire. W. Cunningham: Die neuzeitliche Entwicklung und gegenwärtige Lage des Handels und der Industrie in England. Laurence R. Dicksee: Englische Buchhaltungs- und Geschäftsmethoden. Sir Laurence Gomme: Die Geschichte Londons. F. W. Hirst: Die Fondsbörse. L. T. Hobhouse: Kollektivismus in England und sein Einfluss auf die geschäftlichen Unternehmungen. Harold Jeans: Die Eisenindustrie. Lilian Knowles: Englische Landwirtschaft. D. H. Macgregor: Trusts in England. H. J. Mackinder: Wirtschaftsgeographie des britischen Inselreichs. Ben H. Morgan: Industrielle und kommerzielle Verhältnisse in Australien. Douglas Owen: Englische Häfen und Docks; die Tätigkeit der englischen Seeverversicherungsgesellschaften. W. Pett Ridge: London im Schatten und Sonnenschein. Sir Albert Rollit: Kaufmännisches Bildungswesen in England. A. J. Sargent: Umfang und Organisation des englischen Aussenhandels. G. Armitage-Smith: Das Budget und das britische Steuerwesen. H. B. Lees Smith: Soziale und politische Struktur des Vereinigten Königreichs; industrielle und kommerzielle Verhältnisse in Indien. F. E. Steele: Bankwesen und Geldmarkt. W. T. Stephenson: Die Praxis der englischen Eisenbahnen mit Bezug auf den Handel. Robert A. Wright: Britische Handelsgesetzgebung.

Ferner sollen von später zu bezeichnenden Dozenten Vorträge gehalten werden über die industriellen und kommerziellen Verhältnisse in Kanada und in Südafrika, über den Schiffsbau, die Kohlenindustrie, die Londoner Verkehrsverhältnisse, Handels- und Produktionsstatistik und gewerbliche Erziehung.

In Verbindung mit den Vorträgen werden Besichtigungen von Londoner geschäftlichen und industriellen Unternehmungen, von Museen usw., sowie Exkursionen in die wätere Umgebung unternommen werden. Ausserdem wird die während der Sommermonate in London stattfindende Reichsausstellung (Imperial Exhibition) den Kursteilnehmern die seltene Gelegen-

heit bieten, sich einen Einblick in die verschiedenen Gebiete der wirtschaftlichen Tätigkeit Grossbritanniens und seiner Kolonien zu verschaffen.
Anmeldungen zur Teilnahme an dem Kurse haben in Bälde zu erfolgen bei Herrn A. Junod, in Bern, Präsident der internationalen Gesellschaft zur Förderung des kaufmännischen Unterrichtswesens, von dem auch Programme zu beziehen sind.

— **Metallmarkt.** (Wochenbericht der Metallgesellschaft, Frankfurt a. M. vom 29. Mai.)

Kupfer. Die Verschiffungen von New-York, Philadelphia und Baltimore für die mit 26. Mai endigende Woche betragen laut Kabelavis 6119 tons. Der Markt war im Laufe der Woche stetig, die Preise haben nur geringe Veränderungen erfahren; das trifft sowohl zu für den Gang des Standardmarktes in London, als für die Forderungen für Konsumkupfer. Standardkupfer schloss £ 54.15 Kasse, £ 55.7.6 dreimonatlich. Die Nachfrage ist regelmässig. Elektrolytkupfer wurde in grösseren Posten zu ca. M. 115 bis M. 115¹/₄ verkauft. Grösserer Absatz besteht momentan für die Herstellung von Kupfervitriol, in welchem Artikel die Lager überall vollkommen geräumt sind, und der augenscheinlich in dieser Saison viel stärkere Verwendung findet als in den letzten Jahren.

Es notieren: Tough £ 58.10 bis £ 59 = 2¹/₂ %; Best Selected £ 58.10 bis £ 59 = 2¹/₂ %; Elektrolyt £ 56.15 bis £ 57 netto; Indische Bleche £ 68.

Zinn. Die Operationen der massgehenden Spekulanten lassen darauf deuten, dass man bestrebt ist, eine Situation zu schaffen, die einer «Schwänze» ziemlich gleichkommt. Nachdem für promptes Zinn zeitweise bis £ 206 bezahlt wurde, schliesst der Markt etwas niedriger £ 201.10 Kasse, während Dreimonatszinn nur £ 187.5 notiert.

Blei. Für Blei war die Nachfrage in der letzten Woche sehr lebhaft, sowohl in England wie auf dem Kontinent. Der Markt ist fest, London notiert £ 13 bis £ 13.2.6 für fremdes Blei und £ 13.7.6 bis £ 13.10 für englische Sorten.

Zink anhaltend fest; die Bestände des Syndikats sind knapp und Frage lebhaft. Gewöhnliche Marken notieren £ 24.7.6 bis £ 24.10, Spezialmarken £ 24.15 bis £ 25.

Aluminium £ 60 bis £ 61 p. t. Antimon £ 30. Silber 24¹/₂ d prompt und 24¹/₂ d vorwärts.

Notierungen der hauptsächlichsten Metalle an der Londoner Börse in der Woche vom 21. bis 27. Mai 1911

Kupfer	Electro	Best Selected	Zinn	Blei		Zink		Silber		
				Kasse	3 monatl.	foreign	engl.	Ord.	Spez.	sh.
22. Mai:										
I. 54 ¹ / ₂	55 ¹ / ₂	56 ¹ / ₂	199	190	18 ¹ / ₂	18 ¹ / ₂	24 ¹ / ₂	25 ¹ / ₂	46.7 ¹ / ₂	24 ¹ / ₂
II. 54 ¹ / ₂	55 ¹ / ₂	56 ¹ / ₂	199	190	18	18 ¹ / ₂	24 ¹ / ₂	25 ¹ / ₂	46.7 ¹ / ₂	24 ¹ / ₂
III. 54 ¹ / ₂	55 ¹ / ₂	56 ¹ / ₂	199	190	18	18 ¹ / ₂	24 ¹ / ₂	25 ¹ / ₂	46.7 ¹ / ₂	24 ¹ / ₂
23. Mai:										
I. 54 ¹ / ₂	55 ¹ / ₂	56 ¹ / ₂	199 ¹ / ₂	190	18	18 ¹ / ₂	24 ¹ / ₂	25 ¹ / ₂	46.9 ¹ / ₂	24 ¹ / ₂
II. 55	55 ¹ / ₂	56 ¹ / ₂	200	190	18 ¹ / ₂	18 ¹ / ₂	24 ¹ / ₂	25 ¹ / ₂	46.9 ¹ / ₂	24 ¹ / ₂
III. 55	55 ¹ / ₂	56 ¹ / ₂	203	191	18 ¹ / ₂	18 ¹ / ₂	24 ¹ / ₂	25 ¹ / ₂	46.9 ¹ / ₂	24 ¹ / ₂
24. Mai:										
I. 55 ¹ / ₂	55 ¹ / ₂	56 ¹ / ₂	206	191 ¹ / ₂	18 ¹ / ₂	18 ¹ / ₂	24 ¹ / ₂	25 ¹ / ₂	—	24 ¹ / ₂
II. 55 ¹ / ₂	55 ¹ / ₂	56 ¹ / ₂	204	190 ¹ / ₂	18 ¹ / ₂	18 ¹ / ₂	24 ¹ / ₂	25 ¹ / ₂	—	24 ¹ / ₂
III. 55 ¹ / ₂	55 ¹ / ₂	56 ¹ / ₂	203 ¹ / ₂	190 ¹ / ₂	18 ¹ / ₂	18 ¹ / ₂	24 ¹ / ₂	25 ¹ / ₂	—	24 ¹ / ₂
25. Mai:										
I. 54 ¹ / ₂	55 ¹ / ₂	56 ¹ / ₂	203	189 ¹ / ₂	18 ¹ / ₂	18 ¹ / ₂	24 ¹ / ₂	25 ¹ / ₂	—	24 ¹ / ₂
II. 54 ¹ / ₂	55 ¹ / ₂	56 ¹ / ₂	203	189	18 ¹ / ₂	18 ¹ / ₂	24 ¹ / ₂	25 ¹ / ₂	—	24 ¹ / ₂
III. 55	55 ¹ / ₂	56 ¹ / ₂	203 ¹ / ₂	188 ¹ / ₂	18 ¹ / ₂	18 ¹ / ₂	24 ¹ / ₂	25 ¹ / ₂	—	24 ¹ / ₂
26. Mai:										
I. 54 ¹ / ₂	55 ¹ / ₂	56 ¹ / ₂	202	188	18 ¹ / ₂	18 ¹ / ₂	24 ¹ / ₂	25 ¹ / ₂	—	24 ¹ / ₂
II. 54 ¹ / ₂	55 ¹ / ₂	56 ¹ / ₂	200	187	18 ¹ / ₂	18 ¹ / ₂	24 ¹ / ₂	25 ¹ / ₂	46.3	24 ¹ / ₂
III. 54 ¹ / ₂	55 ¹ / ₂	56 ¹ / ₂	201	186 ¹ / ₂	18 ¹ / ₂	18 ¹ / ₂	24 ¹ / ₂	25 ¹ / ₂	—	24 ¹ / ₂

I. = Börsenanfang. — II. = 1. Börseschluss. — III. = 2. Börseschluss.

— **Wechselprotest in Griechenland.** In einem Aufsatz der letzten Nummer der «Deutschen Industrie-Zeitung» bespricht Dr. K. Nicoletopoulos die Fortschritte, die sich in Griechenland in neuester Zeit auf dem Gebiete der Gesetzgebung vollzogen haben. Von besonderem Interesse für Firmen, die mit Griechenland geschäftliche Beziehungen unterhalten, dürften die Bestimmungen über den Wechselprotest sein, welche in einer kürzlich erlassenen, das bisherige Handelsgesetzbuch abändernden Novelle enthalten sind. Wie in dem erwähnten Aufsatz ausgeführt wird, erreichte die Art und Weise, wie bisher gewöhnlich die Protesterhebung erfolgte, in den weitaus meisten Fällen den neben anderen vom Gesetzgeber besonders gewollten Erfolg nicht, nämlich die moralischen Einwirkungen der Protesterhebungen auf den meist stümpigen und höfwilligen Schuldner, sie stellte den letzteren nicht genügend bloss, insbesondere wenn die Besorgung der Protesterhebung von ausländischen Wechselgläubigern, Banken oder ähnlichen Instituten übertragen wurde, die dazu fast immer denselben Notar oder Gerichtsvollzieher und ebenso dieselben Zeugen in Anspruch nehmen, vor denen der Schuldner schon jedes Schamgefühl verloren hat. Der Gesetzgeber hat nun in der Absicht, diese moralische Einwirkung der Protesterhebung im allgemeinen wirkungsvoller zu gestalten, zu einem anderen Mittel gegriffen und durch den § 4 des neuen Gesetzes folgendes bestimmt:

«Die Notare und Gerichtsvollzieher sind bei Vermeidung schwerer Strafen verpflichtet, innerhalb der ersten sieben Tage eines jeden Monats dem Präsidenten des Landgerichts ihres Amtsbezirks eine Liste der im Vormonat erhobenen Protesterhebungen zu überreichen. Diese Liste muss enthalten: Das Datum jeder Protesterhebung, Name und Wohnsitz derjenigen Personen, gegen die der Protest gerichtet ist, den Namen des Gläubigers, den Verfalltag des protestierten Wechsels, die Gründe der Verweigerung der Zahlung. Diese Listen müssen monatlich zusammengeheftet und dem Archiv des Landgerichts einverleibt werden, damit jedermann von denselben Kenntnis nehmen kann.»

Am Ende jedes Monats muss der Sekretär des Landgerichts ein alphabetisches Verzeichnis aller derjenigen Schuldner aufstellen, gegen die Protest gerichtet wurde.

Es liegt auf der Hand, dass durch diese Neuerung sozusagen eine Auskunftsstelle bei den Landgerichten gegründet wird, die neben der anderen Liste betr. die Anträge auf Konkurseröffnung denjenigen, die mit griechischen Kaufleuten in Geschäftsverbindung stehen oder treten wollen, eine grössere Kreditsicherheit bietet, während dieselben bisher genötigt waren, sich bloss auf Auskünfte von ihren Vertretern bzw. Banken betr. etwaiger Kreditgewährung zu verlassen.

Internationaler Postgiroverkehr

Uebersetzungskurse vom 1. Juni an bis auf weiteres

Deutschland	Fr. 123.60	für 100 Mark
Oesterreich	» 105.30	» 100 Kronen
Ungarn	» 105.30	» 100 »
Belgien	» 99.70	» 100 Franken
Grossbritannien und Irland	» 25.30	» 1 Pfund Sterling

Service international des virements postaux

Cours de réduction à partir du 1^{er} juin jusqu'à nouvel avis:

Allemagne	Fr. 123.60	pour 100 marcs
Autriche	» 105.30	» 100 couronnes
Hongrie	» 105.30	» 100 »
Belgique	» 99.70	» 100 francs
Grande-Bretagne et Irlande	» 25.30	» 1 livre sterling

Annoncen-Begle: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Anzeigen — Annonces

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

J. A. LAULY & Cie.

vorm. Comptoir Th. Eckel

Handels-Auskünfte, Inkass und Einziehung von Forderungen

Basel, Brüssel, Lyon, Paris, Strassburg i. E. St. Ludwig und Zürich

Die Basler Bureaux befinden sich seit 1. Juni 1911

Leimenstrasse 36

KOHLENSTIFTE

Bemusterte Offerten auf Anfrage

(200 Z) (57)

Electrocarbon A.-G.

Niederglatt Kanton Zürich

Antliches Güterverzeichnis

über die Verlassenschaft des jüngst verstorbenen Herrn Joh. Karl Heuberger, gew. Fabrikant, zuletzt Privatier, von Bözen, Kt. Aargau, angessen gewesen in Ins, Kt. Bern. Eingabefrist für Schulden und Bürgschaften bis und mit dem 12. Juli 1911 auf der Amtschreiberei Erlach bei Folge des Verlustes des Rechtsanspruches im Unterlassungsfalle.

Erlach, den 17. Mai 1911.

Bewilligt

Der Amtschreiber:

Der Regierungsstatthalter:

Bruder, Notar.

R. Zesiger.

1460.

A vendre ou à louer

dans une des régions des plus industrieuses du Jura bernois

Une fabrique

de construction récente et des mieux agencées, avec confort moderne, située à proximité d'une gare, pouvant contenir 150 ouvriers. Forcée et éclairage électrique. Convientrait spécialement pour fabrication de montres, ébauches, décolétagé, ou toute autre industrie.

Conditions favorables et facilité de paiement pour

vente ou location

S'adresser à (6023 J.) (1582 I)

Monsieur A. Blanchard, fabricant, à MALLERAY.

Toggenburger Bank

Lichtensteig, St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil, Flawil, Gossau & St. Fiden

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von (W 19 G) (917.)

4¹/₄ % Obligations auf 2 bis 3 Jahre fest

mit nachheriger gegenseitiger Kündigungsfrist auf 6 Monate. Die Ausgabe erfolgt spesenfrei in runden Beträgen von Fr. 500 an, auf den Namen oder Inhaber lautend, mit Semester- oder Jahrescoupon.

Die Haupt-Direktion.

Metall-Firmaschilder jeder Art
MARKWALDER & GANZ
— ST. GALLEN. —

Fabrik

sucht zur Ablösung eines Teilhabers und zur Vergrösserung des Umsatzes einen

Kommanditär

mit Fr. 30,000

Sicherheit kann dafür geleistet werden. Offerten an Sensal Barfuss, Bern. (4664 Y)

Beste Qualität

Ketten

für Kraftübertragung bei Fahrzeugen & Maschinen

liefern als Spezialität

Amsler & Co

feuertalern

Kapitalisten

würden mit Posten von Fr. 10,000—100,000 sich

beteiligen

an guten Geschäften, Industrien und Unternehmungen. — Offerten unter Chiffre 4666 I an Haasenstein & Vogler, Zürich.

Grand Hôtel & Kuretablissement Seelisberg (Sonnenberg) A.G.

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur
ordentlichen Generalversammlung
auf Samstag, den 17. Juni 1911, nachmittags 3 Uhr
ins Grand Hôtel Seelisberg
höfl. eingeladen.

Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung.
2. Entgegennahme des Berichtes und Antrages der Herren Revisoren. (2604 Z) 1585
3. Beschlussfassung über das Rechnungsergebnis und Déchargeerteilung an die Verwaltung.
4. Wahlen.

Die Jahresrechnung liegt von heute ab bei den Herren **Kugler & Co., Banquiers, in Zürich**, zur Einsicht auf.

Eintrittskarten für die Generalversammlung können gegen genügenden Ausweis (Nummernverzeichnis) vom 6. bis 16. Juni an der **Kasse der Herren Kugler & Co., in Zürich**, bezogen werden.

Seelisberg, den 30. Mai 1911.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische

Aktiengesellschaft für Feld- und Kleinbahnen-Bedarf Orenstein & Koppel, Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur ordentlichen Generalversammlung eingeladen, welche in **Berlin S. W., Tempelhofer Ufer Nr. 24**, am **17. Juni crt.**, nachmittags 3 1/2 Uhr, stattfinden wird.

Traktanden:

1. Verlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung. (2606 Z) 1584
2. Bericht des Verwaltungsrates über das Rechnungsjahr 1910.
3. Abnahme der Jahresrechnung auf Grundlage des schriftlichen Berichtes des Rechnungsrevisors und Entlastung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
4. Antrag des Verwaltungsrates betreffs die Verwendung des Jahresgewinnes.
5. Wiederwahl des Rechnungsrevisors.

Die Bilanz und der Geschäftsbericht, sowie der Befund des Rechnungsrevisors liegen im **Bureau der Gesellschaft Zürich**, St. Urbangasse Nr. 4, zur Einsichtnahme ab 1. Juni auf.

Zürich, den 31. Mai 1911.

**Schweiz. Aktiengesellschaft für Feld- und Kleinbahnen-Bedarf
Orenstein & Koppel, Zürich.**

Im Namen des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
Kommerzienrat **B. ORENSTEIN.**

Schweizerische

National-Versicherungs-Gesellschaft BASEL

Die tit. Herren Aktionäre werden hiermit, in Gemässheit von § 16 der Statuten, auf **Freitag, den 2. Juni ds. J., nachmittags 4 1/2 Uhr**, zu der

vierzehnten ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre unserer Gesellschaft in unser **Verwaltungsgebäude, Steinengraben Nr. 39** hierselbst, zur Behandlung folgender Traktanden eingeladen:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das dreizehnte Geschäftsjahr und Abnahme der Rechnung pro 1910 auf Grund des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinns.
3. Ersatzwahl für ein Mitglied des Verwaltungsrates.
4. Wahl dreier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten und Bestimmung des Honorars der Rechnungsrevisoren.

Die Originale der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren werden vom **24. Mai a. c.** an zur Einsichtnahme der Herren Aktionäre in unserem Geschäftslokale, Parterre, aufliegen.

Die Stimmkarten können unmittelbar vor Eröffnung der Versammlung, oder einige Tage vorher, im Bureau der Gesellschaft bezogen werden. (3307 Q) (1400)

Basel, den 9. Mai 1911.

**Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft
Namens des Verwaltungsrates,**

Der Präsident: **Dr. Ed. Sulzer-Ziegler.** Der Direktor: **R. Panten.**

Compagnie du Chemin de fer électrique Monthey-Champéry-Morgins

Assemblée générale ordinaire à Monthey

(Hôtel du Corf)

le **mardi, 13 juin 1911, à 1 heure 30 de l'après-midi**

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Nomination des membres de la série sortante du conseil d'administration.
- 5° Nomination des vérificateurs des comptes.
- 6° Propositions individuelles.

Conformément à l'article 641 du code des obligations, le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1910 ainsi que le rapport des vérificateurs des comptes sont tenus à la disposition des actionnaires dès ce jour au **bureau de la Compagnie, à Monthey**. Les cartes d'admission à l'assemblée seront remises à MM. les actionnaires sur présentation des titres jusqu'au 12 juin, à **Bâle**, par la Banque Suisse des Chemins de fer; à **Monthey**, par la Banque Commerciale Valaisanne, Ch. Exberny et Cie. (23786 L) 1481, Aucune carte ne sera délivrée dès le 12 juin.

Le conseil d'administration.

COMPAGNIE DU CHEMIN DE FER BULLE-ROMONT

MM. les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire

sur le **mardi, 6 juin 1911, à 11 heures du matin**, au **siège social à Bulle**, avec l'ordre du jour suivant: (817 B) 1454,

- 1° Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs sur la gestion et les comptes de l'exercice de 1910. Approbation et décharge au conseil.
- 2° Fixation du dividende
- 3° Nomination des deux commissaires-vérificateurs pour l'année 1911.

Pour assister à l'assemblée, MM. les actionnaires devront effectuer le dépôt de leurs actions avant le 4 juin, à **Bulle**, au **siège social**, ou à **Fribourg**, à la Banque cantonale fribourgeoise, ou à la banque **Ch. Masson & Cie, à Lausanne**.

Les comptes, le bilan et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition de MM. les actionnaires au **siège social, à Bulle**, à partir du 30 mai.

Au nom du conseil d'administration,

Le président: **Ch. E. Masson.**

Pferde- und Wagen-Steigerung

Samstag, den 3. Juni, von 9 Uhr vormittags an, werden vor der Wohnung des verstorbenen **Gottlieb Schallenberg**, Fuhrhalter, Schützenstrasse, in **Freiburg**, an öffentlicher Steigerung verkauft:

6 Pferde, 5 bis 8 Jahre alt; 2 Breaks zu 10 Plätzen; mehrere Landauer; Calèches; Viktoria, Vis-à-vis; Cabriolots; Wagen mit Verdeck; Wagen mit 2 Bänken; Brückenwagen; 5 Schlitten mit Pelzen; 25 verschiedene Pferdewerkzeuge; eine Anzahl Wagenlaternen; Blachen; Decken; Pferde- und Wagenbürsten, sowie eine grosse Anzahl Gegenstände zu lang zur Aufzählung, bestehend in Fuhrhaltereimaterial. Alles in gutem Zustande und zu sehr niedrigem Preise taxiert. (2254 F) (1561)

Für Auskunft wende man sich an

A. Gougler-Avanthay, Schatzungsbeamter,
St. Petersgasse 24, **Freiburg.**

Maison de gros, en pleine prospérité, cherche, pour donner plus d'extension à ses affaires,

20 à 30,000 francs

ou accepterait év. un employé intéressé ayant une bonne éducation commerciale. — Offres sous chiffre G 3743 Q à **Haasenstein & Vogler, Bâle.** (1581)

Schweizerische Volksbank

Kreisbanken in **Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Gené, St. Immer, Lausanne, Montreux, Pruntrut, Saignelégier, Tramlingen, Uster, Wetzikon, Winterthur** und **Zürich**, mit **Comptoir in Zürich III.**

Agenturen: **Albstetten, Dachsfelden, Delsberg** und **Thalwil.**
Stammkapital und Reserven **Fr. 62,000,000.**

Bis auf weiteres sind wir Abgeber von (2889Y) 1363,

4 1/4 % Obligationen

unserer Bank, auf 3 Jahre fest und nachher gegenseitig auf 6 Monate kündbar, in Stücken von **Fr. 500, 1000** und **5000** mit Halbjahres-Coupons.

Die Generaldirektion.

Lehrer, der von seinem Berufe zurücktritt, 15881
sucht Bureaustelle
od. sonstiges Engagement. Vorzögl. Referenzen. Gef. bald. Offert. an 11 Haasenstein & Vogler, Bern.

Inserate

für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen

Handelsamtsblatt

wirksamste Verbreitung

Annoncen-Regie

Haasenstein & Vogler

Sichere

Kapitalanlage

Gutgehendes Fabrikationsgeschäft bedarf zur Erweiterung Betriebskapital von **Fr. 80—100,000**. Stille, eventuell aktive Beteiligung. Gute Rendite. Sicherstellung. — Offerten unter Chiffre **Le 2518 Z** an **Postfach 20015, Zürich.** :: :: 1515.

ERFINDUNGEN
Levaillant, Patentanwalts- & Commercial-Bureaux A.G.
ZÜRICH Friedenstrasse 1
Verwerlungen 1909
über 1 1/2 Millionen Fr.

Les

insertions

pour les

financiers commerçants et Industriels

trouvent dans la

Feuille officielle

suisse du commerce

la publicité la plus étendue et la plus efficace.

Régie des annonces:

Haasenstein & Vogler

A vendre

Carrière de Molasse

en pleine exploitation, bien située près d'une gare. **Pierre de première qualité**; fortes commandes à livrer. Affaire d'avenir. Ecrire sous **D 12287 L**, à **Haasenstein & Vogler Lausanne.** 13661

Finanzverwaltung der Stadt Zürich

3 1/2 % Anleihen von 1889, 1894 u. 1898. 4 % Anleihen von 1900 u. 1901

A. Verzinsung der Obligationen

Die am 31. Mai 1911 fälligen Semestercoupons werden vom Verfalltage an mit Fr. 17.50 bzw. Fr. 20 für die Obligationen zu Fr. 1000 mit Fr. 8.75 bzw. 10 bzw. 500

bei folgenden Zahlstellen in den üblichen Geschäftsstunden eingelöst:

- Zürich:** Stadtkasse und Kreiskassen, Schweizerische Kreditanstalt, Schweizerischer Bankverein, Eidgenössische Bank A.-G., Zürcher Kantonalbank, Aktiengesellschaft Leu & Co., Bank in Zürich, Schweizerische Nationalbank, Bank in Winterthur.
- Winterthur:** Bank in Winterthur, Filiale der Zürcher Kantonalbank, Schweizerische Nationalbank.
- Aarau:** Schweizerische Nationalbank.
- Altdorf:** Schweizerische Nationalbank.
- Basel:** Schweizerischer Bankverein, Basler Handelsbank, Eidgenössische Bank A.-G., Schweizerische Kreditanstalt, Schweizerische Nationalbank.
- Bellinzona:** Banca Nazionale Svizzera.
- Bern:** Kantonalbank von Bern, Eidgenössische Bank A.-G., Schweizerische Nationalbank.
- Chaux-de-Fonds:** Banque Fédérale S. A., Banque Nationale Suisse, Schweizerische Nationalbank.
- Chur:** Schweizerische Nationalbank.
- Freiburg:** Banque Nationale Suisse, Weck, Aebly & Co.
- Genève:** Union Financière de Genève, Banque de Paris et des Pays-Bas, Agence du Crédit Lyonnais, Société de Crédit Suisse, Bankverein Suisse, Banque Fédérale S. A., Banque Nationale Suisse.
- Glarus:** Bank in Glarus.
- Grison:** Schweizerische Nationalbank.
- Lausanne:** Banque Cantonale Vaudoise, Banque Fédérale S. A., Banque Nationale Suisse.
- Lugano:** Banca Nazionale Svizzera.
- Lucern:** Schweizerische Nationalbank.
- Neuchâtel:** Banque Nationale Suisse, Pury & Cie.
- St. Gallen:** St. Gallische Kantonalbank, Schweizerische Kreditanstalt, Schweizerischer Bankverein, Eidgenössische Bank A.-G., Schweizerische Nationalbank.
- Schwyz:** Schweizerische Nationalbank.
- Sitten:** Schweizerische Nationalbank.
- Solothurn:** Schweizerische Nationalbank.
- Valais:** Schweizerische Nationalbank.
- Berlin:** Direktion der Diskonto-Gesellschaft, Deutsche Bank, Berliner Handelsgesellschaft, Bank für Handel und Industrie.
- Darmstadt:** Bank für Handel und Industrie.
- Frankfurt a. M.:** Filiale der Diskonto-Gesellschaft, Filiale der Bank für Handel und Industrie.
- Paris:** Banque de Paris et des Pays-Bas.

B. Rückzahlung von Obligationen

I. Anleihen von 25 Millionen Franken vom 30. November 1889
Bei der 22. Auslosung sind zur Rückzahlung auf den 30. November 1911 ausgelost worden:

Serie Nr. 9	Obligationen Nr. 801 - 900	zu Fr. 1000
" 26	" 2501 - 2600	" 1600
" 84	" 5301 - 5400	" 1000
" 110	" 10901 - 11000	" 1000
" 128	" 12701 - 12800	" 1000

II. Anleihen von 15 Millionen Franken vom 7. April 1894
Bei der 17. Auslosung sind zur Rückzahlung auf den 30. November 1911 ausgelost worden:

Serie-Nr. 295	Obligationen Nr. 29401 - 29500	zu Fr. 1000
" 304	" 30301 - 30400	" 500
" 351	" 35001 - 35100	" 500
" 376	" 37501 - 37600	" 500
" 409	" 40801 - 40900	" 500

C. Rückständige ausgeloste Obligationen

Von den per 30. November 1907, 1909 und 1910 ausgelosten Obligationen sind folgende Nummern noch ausstehend: (2571 Z) 1557,

Vom Jahre 1907: Nr. 12125, 27435/39 zu Fr. 1000.

Vom Jahre 1909: Nr. 43154/37, 45156/75, zu Fr. 500.

Vom Jahre 1910: Nr. 1801, 1341/42, 1345, 1347/48, 9841, 15906, 15940, 20132/38, 20152, 22910/15, 22919/19, 22935/36, 22950/53 zu Fr. 1000. Nr. 31002/3, 31012/15, 31022/23, 31032, 31034, 38561/65, 47202/3, 47249/50, 47267/68, zu Fr. 500.

Von dem am 30. November 1906 zurückbezahnten 2 1/2 % Anleihen von Fr. 10,000,000 vom Jahre 1896 sind noch folgende Obligationen ausstehend: Nr. 52493 zu Fr. 1000; Nr. 62903/14, 63414 zu Fr. 500.

Mit dem Rückzahlungstermin hört die Verzinsung auf.

D. 4 1/2 % Anleihen der ehem. Gemeinde Aussersihl

Zur Rückzahlung auf den 1. November 1911 sind ausgelost worden:

I. Vom Anleihen von Fr. 1,300,000 vom Jahre 1881: 13 Obligationen Nr. 243, 316, 364, 444, 445, 511, 724, 769, 800, 861, 961, 1175, 1224.

II. Vom Anleihen von Fr. 200,000 vom Jahre 1884: 2 Obligationen Nr. 1333 und 1448.

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt bei folgenden Stellen:

In Zürich: Bei der Stadtkasse, bei der Schweizerischen Kreditanstalt.

In Basel: Bei der Basler Handelsbank und bei der Schweizerischen Kreditanstalt.

Mit dem Rückzahlungstermin hört die Verzinsung auf.

Zürich, den 30. Mai 1911.

Der Vorstand des Finanzwesens.

Kapitalgesuch

Bedeutendes, ausdehnungsfähiges

Fabrikations- und Handelsgeschäft (Lebensmittelbranche)

sucht auf längeren Termin, wennmöglich aus Privathand,

Fr. 200,000 bis 220,000

aufzunehmen. Sicherstellung in I. Hypothek (ohne Nachgang). Gute Verzinsung, eventuell stille Beteiligung mit Gewinnanteil geboten. Erstklassige Referenzen und Ausweise. (Ue 10761) (4579)

Gefl. Offerten sub Chiffre S M 666 an die

Annöncen-Expedition Union-Reklame, Zürich.

Telegramm-Adresse:

Kehrlöcher, Bern

Neues Lagerhaus

Telephon

Nr. 681

von

KEHRLI & OELER

BERN

Offizielles Camionnage der S. B. B.

Zirka 7000 m² helle, trockene Lagerräume mit Geleiseanschluss.

Gedeckte Laderampe — Elektrische Beleuchtung

Moderner Bau aus armiertem Beton

umfassend:

- a) Grossen Keller mit Holz- und Zementlagerfässern.
- b) Parterre auf Wagenhöhe mit Laderampen.
- c) I. und II. Stockwerk, alles verbunden durch zwei elektrische Aufzüge.

(OH 2824) 1142

Lagerung von Kaufmannsgütern aller Art, mit Ausschluss von feuer- und explosionsgefährlichen. Besorgung der Ein- und Ausgangs-Manipulationen.

Vermietung von Lagerraum auf kürzeren u. längeren Termin, Lagerplatz für Lagerung im Freien, Möbellagerhaus, Lagerung und Reexpedition von Reiseeffekten.

Verteilung und Reexpedition von Sammelsendungen.

Besorgung der Ab- und Zufuhr und der Spedition von Stück- und Wagenladungsgütern jeder Art.

Baugenossenschaft Stampfenbach

Zürich I

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 10. Juni 1911, nachmittags 3 Uhr

im Gebäude der Eidgenössischen Bank in Zürich I

Traktanden:

1. Geschäftsbericht und Rechnung pro 1910/11, nebst Bericht der Rechnungsrevisoren.
2. Décharge-Erteilung an den Vorstand.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Abänderung des Bauvertrages betreffend das Kaspar Escherhaus.

Geschäftsbericht und Jahresrechnung nebst Bericht der Rechnungsrevisoren stehen den Genossenschaftsmitgliedern im Bureau der Genossenschaft zur Verfügung.

Die Mitteilung der Nummern der Anteilscheine zum Zwecke der Ausübung des Stimmrechtes an der Generalversammlung hat bis spätestens den 8. Juni 1911 im Bureau der Genossenschaft zu erfolgen.

Zürich, den 30. Mai 1911.

Der Vorstand:

Freiherr von Kleist.

Société du Chemin de Fer Funiculaire d'Interlaken au Harder

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi, 17 juin 1911, à 3 1/2 heures de l'après-midi, au Restaurant du Harderkulm s./Interlaken.

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1910.
- 2^o Rapport des contrôleurs des comptes.
- 3^o Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4^o Nomination de quatre administrateurs.
- 5^o Nomination de deux contrôleurs des comptes et d'un suppléant pour l'exercice 1911.
- 6^o Propositions individuelles. (12577 L) (1587.)

Les comptes, ainsi que le rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires, à la Banque Populaire, à Interlaken, et chez MM. Chavannes & Co., à Lausanne, à partir du 2 juin 1911.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées jusqu'au vendredi, 16 juin, contre dépôt des actions, à la Banque Populaire, à Interlaken, et chez MM. Chavannes & Co., à Lausanne.

Les cartes d'admission à l'assemblée donnent droit à une course gratuite aller et retour sur le funiculaire pendant toute la journée du 17 juin.

Lausanne-Interlaken, le 29 mai 1911.

Au nom du conseil d'administration,

Le secrétaire:

G. Boiceau.

Le président:

Et. Chavannes.

Erstklassige Agentur der Kolonialwarenbranche sucht zum sofortigen Eintritt tüchtigen, selbständig arbeitenden

Angestellten

bei hohem Salair, eventl. Gewinnbeteiligung. Bewerber müssen Warenkenntnis besitzen und in der Branche tätig gewesen sein. Offertén mit Phot. unter T 8710 Q an Haasenstein & Vogler, Basel.



Buchführung

Dem Geschäftsbetrieb angepasst, richtet ein E. Muggli-Ler, Bücherexp., Werdmühleplatz 2, Zürich I (Nachfolger v. O. Schär). (377 Z) 140.

Sonnenblum's
Brief-Kopier
Maschinen
die einfachsten, zuverlässigsten
der Welt.
Auch Billige Modelle
für mittlere u. kleine
Büros.
Preise sowie
Anschaffungs- und
Wartungskosten
erklärt durch
Gebrüder Scholl
Zürich Poststr. 3